



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
VIENNA
UNIVERSITY OF
TECHNOLOGY

MITTEILUNGSBLATT

Jahr 1999
1. Stück
06.10.1999

Karlsplatz 13
1040 Wien
DVR 0005886

- 1. Mobilitätsstipendium der Creditanstalt AG für Studenten/Studentinnen bzw. Absolventen/Absolventinnen des Doktoratsstudiums an der Technischen Universität Wien**
- 2. Mobilitätsstipendium der Akademisch-sozialen Arbeitsgemeinschaft Österreichs für Studenten/ Studentinnen bzw. Absolventen/Absolventinnen des Doktoratsstudiums an der Technischen Universität Wien**
- 3. Ausschreibung von Förderungsstipendien gemäß § 63 des Studienförderungsgesetzes für das Kalenderjahr 2000 sowie für Herbst 1999 (Druckfehlerberichtigung zu Nr. 279-1998/99)**
- 4. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über den akademischen Grad "Master of Advanced Studies (Real-Estate and Facility Management)"**
- 5. Ernennung**
- 6. Verleihungen der Lehrbefugnis als Universitätsdozent**
- 7. Innovationsbrunch "Wissenschaft-Gesellschaft-Medien, Erfolgsfaktoren für effiziente Öffentlichkeitsarbeit", Donnerstag, 21. Oktober 1999 von 11.45 bis 14.00 Uhr im Böcklsaal, Karlsplatz 13, 1. Stock**
- 8. Mitteilungen der zentralen Verwaltung**

- 8.1. betreffend Broschüre "Forschungsfinanzierungsaktionen 1999/2000"
- 8.2. betreffend "Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich" Ausschreibung 1999/2000
- 8.3. betreffend Forschungsthema "Friedenssicherung und Vermeidung von Gewalt"; Öffentliche Auslobung
- 8.4. betreffend Studienzuschüsse für Doktoratsstudierende aus dem Kosovo
- 8.5. betreffend Kosovo: Nominierung von Experten für die lokale Verwaltung
- 8.6. betreffend Ausschreibung des Rotary Club Lienz/Osttirol
- 8.7. betreffend EIPA-Seminar "New Trends in Human Resource Management in Public Administration"
- 8.8. betreffend "Bodossaki Foundation Academic Prizes"
- 8.9. betreffend vakante Stellen für nationale Sachverständige bei der Europäischen Kommission

9. Mitteilung des Außeninstituts

- 9.1. Österreichische Technologietransfer Tage Leoben
- 9.2. Unternehmensgründung; Nachfolgemesse

10. Änderung der Vertreter der Universitätsassistenten/-innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen in Institutskonferenzen

11. Ernennung zum Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaft

12. Todesfälle

13. Ausschreibung freier Planstellen

- 13.1. Zentrale Verwaltung
- 13.2. Fakultät für Raumplanung und Architektur
- 13.3. Fakultät für Bauingenieurwesen
- 13.4. Fakultät für Maschinenbau
- 13.5. Fakultät für Elektrotechnik
- 13.6. Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

1. Mobilitätsstipendium der Creditanstalt AG für Studenten/Studentinnen bzw. Absolventen/Absolventinnen des Doktoratsstudiums an der Technischen Universität Wien

1) ALLGEMEINES

Die Creditanstalt AG stellt für das Jahr 1999 einen Betrag von ÖS 50.000,-- zur Verfügung, um einem Studenten/einer Studentin bzw. einem Absolventen/einer Absolventin des Doktoratsstudiums an der Technischen Universität Wien eine mindestens dreimonatige Tätigkeit an einer wissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Einrichtung im Ausland zu ermöglichen. Dabei sollen vor allem Wissens- und Ausbildungsbereiche erschlossen werden, die es in Österreich nicht gibt, mit dem Ziel, neue Erkenntnisse für Österreich nutzbar zu machen.

2) VORAUSSETZUNGEN

- Bewerbung des Studenten / der Studentin bzw. des Absolventen/der Absolventin unter Angabe der ausländischen wissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Einrichtung, an der die beabsichtigte Tätigkeit durchgeführt wird; Beschreibung des Projekts.
- Hervorragender Fortgang bzw. hervorragende Beurteilung der Dissertation.
- Voraussetzung für die Gewährung des Mobilitätsstipendiums ist, daß der/die Bewerber/in kein anderes Stipendium erhält bzw. annimmt, das denselben Zweck ausreichend erfüllt.

3) BEWERBUNGSFRIST

Die Bewerbung ist im Sekretariat des Universitätsdirektors bis 1. Dezember 1999 einzubringen.

4) ZUERKENNUNG DES STIPENDIUMS

Über die Zuerkennung des Mobilitätsstipendiums entscheiden die Dekane der einzelnen Fakultäten, ein Vertreter der Creditanstalt AG und der Rektor mit einfacher Stimmenmehrheit. Die Hälfte des Stipendiums wird vor Antritt der Reise ausbezahlt, die zweite Hälfte nach Vorlage und Annahme des Berichts über den Auslandsaufenthalt.

Der Rektor:

Dr. P. S k a l i c k y

2. Mobilitätsstipendium der Akademisch-sozialen Arbeitsgemeinschaft Österreichs für Studenten/ Studentinnen bzw. Absolventen/Absolventinnen des Doktoratsstudiums an der Technischen Universität Wien

1) ALLGEMEINES

Die Akademisch-soziale Arbeitsgemeinschaft Österreichs stellt für das Jahr 1999 einen Betrag von ÖS 100.000,-- zur Verfügung, um zwei Studenten/innen bzw. Absolventen/innen des Doktoratsstudiums an der Technischen Universität Wien eine mindestens dreimonatige Tätigkeit an einer wissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Einrichtung im Ausland zu ermöglichen. Dabei sollen vor allem Wissens- und Ausbildungsbereiche erschlossen werden, die es in Österreich nicht gibt, mit dem Ziel, neue Erkenntnisse für Österreich nutzbar zu machen.

2) VORAUSSETZUNGEN

- Bewerbung des Studenten/der Studentin bzw. des Absolventen/der Absolventin unter Angabe der ausländischen wissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Einrichtung, an der die beabsichtigte Tätigkeit durchgeführt wird; Beschreibung des Projekts.
- Hervorragender Fortgang bzw. hervorragende Beurteilung der Dissertation.
- Voraussetzung für die Gewährung des Mobilitätsstipendiums ist, daß der/die Bewerber/in kein anderes Stipendium erhält bzw. annimmt, das denselben Zweck ausreichend erfüllt.

3) BEWERBUNGSFRIST

Die Bewerbung ist im Sekretariat des Universitätsdirektors bis 1. Dezember 1999 einzubringen.

4) ZUERKENNUNG DES STIPENDIUMS

Über die Zuerkennung des Mobilitätsstipendiums entscheiden die Dekane der einzelnen Fakultäten, ein Vertreter der Akademisch-sozialen Arbeitsgemeinschaft Österreichs und der Rektor mit einfacher Stimmenmehrheit. Die Hälfte des Stipendiums wird vor Antritt der Reise ausbezahlt, die zweite Hälfte nach Vorlage und Annahme des Berichts über den Auslandsaufenthalt.

Der Rektor:
Dr. P. S k a l i c k y

3. Ausschreibung von Förderungsstipendien gemäß § 63 des Studienförderungsgesetzes für das Kalenderjahr 2000 sowie für Herbst 1999 (Druckfehlerberichtigung zu Nr. 279-1998/99)

Die Abgabetermine im Sommersemester 2000 sowie im Wintersemester 2000/2001 sind:

Sommersemester 2000:
Fakultäten für Raumplanung und Architektur
für Bauingenieurwesen
für Maschinenbau
für Elektrotechnik: jeweils 31. März 2000
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät: 30. März 2000

Wintersemester 2000/2001:
Fakultäten für Bauingenieurwesen
für Maschinenbau
für Elektrotechnik: jeweils 13. Oktober 2000
Fakultät für Raumplanung und Architektur
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät: jeweils 31. Oktober 2000

4. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über den akademischen Grad "Master of Advanced Studies (Real-Estate and Facility Management)"

Der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr hat mit Verordnung vom 14. September 1999, BGBl. II Nr. 317/1999, gem. § 26 Abs. 1 UniStG den Akademischen Grad "Master of Advanced Studies (Real-Estate and Facility Management)", abgekürzt "MAS", für Absolventen/innen des

Universitätslehrganges "Technik und Recht im Immobilienmanagement" der Technischen Universität Wien festgesetzt.

Die Verordnung tritt mit 1. Oktober 1999 in Kraft.

Der Vizerektor für Lehre:
Dr. H. K a i s e r

5. Ernennung

Der Bundespräsident hat mit EntschlieÙung vom 10. September 1999, Zl. 700030/263-BEV/1999, Frau Dipl.-Math. Dr.rer.nat.habil. Petra MUTZEL mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1999 zur Universitätsprofessorin für "Algorithmen und Datenstrukturen" ernannt.

Frau Univ.-Prof. Dr. Petra MUTZEL wird dem Institut für Computergraphik angehören.

Der Rektor:
Dr. P. S k a l i c k y

6. Verleihungen der Lehrbefugnis als Universitätsdozent

Die vom Fakultätskollegium der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gemäß § 15 Abs. 7 UOG 1975 eingesetzte bevollmächtigte Kommission hat am 7. Mai 1999 beschlossen, Herrn Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian SPIELMANN die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für "Quantenelektronik und Lasertechnik" zu verleihen.

Univ.-Doz Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian SPIELMANN wurde gemäß § 36 Abs. 7 im Zusammenhang mit § 30 Abs. 4 UOG 1975 dem Institut für Angewandte Elektronik und Quantenelektronik zugeteilt.

Der Dekan der Fakultät für Elektrotechnik hat auf Grund des Beschlusses der gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eingesetzten Habilitationskommission vom 11. Juni 1999 Herrn Dipl.-Ing. Dr.techn. Heinrich GARN die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für "Elektromagnetische Verträglichkeit" verliehen.

Gemäß § 20 Abs. 1 i.V.m. § 52 Abs. 1 UOG 1993 hat der Rektor die Zuordnung von Herrn Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn. Heinrich GARN zu dem Institut für Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik verfügt.

Der Dekan:
Dr. S. S e l b e r h e r r

7. Innovationsbrunch "Wissenschaft-Gesellschaft-Medien, Erfolgsfaktoren für effiziente Öffentlichkeitsarbeit", Donnerstag, 21. Oktober 1999 von 11.45 bis 14.00 Uhr im Böcklsaal, Karlsplatz 13, 1. Stock

Diese Veranstaltung soll den WissenschaftlerInnen der TU Wien Einblicke in den Redaktionsalltag verschiedener Medien (Tageszeitung, Fachmagazin, Hörfunk, Fernsehen) ermöglichen. Beleuchtet werden die Erwartungen und Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit von Seiten der Journalisten und der TU Wien. Neben der inhaltlichen Gestaltung und den zeitlichen Rahmenbedingungen werden auch die unterschiedlichen Erfordernisse bei der Pressearbeit für Forschungsprojekte, Veranstaltungen, internationale Kongresse etc. dargestellt.

Begrüßung: Dr. Peter Skalicky, Rektor der TU Wien

Moderation: DI Peter Heimerl, Außeninstitut der TU Wien, Schreibstube

- Grundsatzreferat zur Beziehung Wissenschaft und Journalismus
Dr. Manfred Jochum, Wissenschaftssprecher u. Hörfunkintendant des ORF
- Universitäre Öffentlichkeitsarbeit aus der Sicht der TU Wien
Univ.-Prof. Dr. Franz G. Rammerstorfer, Vizerektor für Forschung, TU Wien, Schreibstube
- Impulsreferate von JournalistInnen aus Hörfunk, TV und Printmedien
Mag. Thomas Kramar, Wissenschaftsredaktion "Die Presse"
Dr. Georg Strzyzowski, Chefredakteur des "Technik Report"
Mag. Christoph Guggenberger, Wissenschaftsredaktion, ORF Hörfunk
Dr. Margit Czöppan, Leiterin der aktuellen Wissenschaft, ORF Fernsehen
- Öffentlichkeitswirksame Angebote und PR-Instrumente an der TU Wien
Mag. Karin Peter, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit an der TU Wien
DI Karin Welser, Außeninstitut der TU Wien

* mit Mittagsbuffet

Anmeldung ist erforderlich. Der Kostenbeitrag für das Buffet beträgt ATS 100,-.

Nähere Informationen und Anmeldung auf der Technologietransfer-Seite der Homepage des Außeninstituts unter http://www.tuwien.ac.at/ai/tt_ibr.htm

Ein Workshop über die an der TU Wien zur Verfügung stehenden PR-Instrumente (Veranstaltungskalender, APA-Datenbank, Forschungsdokumentation FoDok, Informationsveranstaltungen für die Wirtschaft etc.) findet bei entsprechendem Interesse am 28.10.1999, 1230-1400, statt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Mag. Karin Peter DW 41020 oder DI Karin Welser DW 41533.

8. Mitteilungen der zentralen Verwaltung

Für Auskünfte in Angelegenheiten von Stipendien- und Preisausschreibungen stehen an den Dekanaten und bei der HTU zur Verfügung:

Dekanat der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät:

Frau Angela VANECEK

Tel.: 58801-10011

Dekanat für Bauingenieurwesen:

Frau Hildegard HÖRMANN

Tel.: 58801-20001

Dekanat für Raumplanung und Architektur:

Frau Andrea WÖLFER

Tel.: 58801-25002

Dekanat für Maschinenbau:

Frau Elfriede TITZER

Tel.: 58801-30012

Dekanat für Elektrotechnik:
Frau Gabriele OPPENHEIM
Tel.: 58801-3500

Ansprechpersonen an der HTU:
Frau Helga BAUER
Tel.: 58801-49502
Frau Regina UNGER
Tel.: 58801-49501

8.1. betreffend Broschüre "Forschungsfinanzierungsaktionen 1999/2000"

Die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr herausgegebene Broschüre "Forschungsfinanzierungsaktionen 1999/2000" ist im Internet unter "<http://www.bmwf.gv.at/4fte/ffa/index.htm>" abrufbar.

8.2. betreffend "Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich" Ausschreibung 1999/2000

Die "Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich" vergibt Stipendien und Leistungsstipendien an Studierende, die ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben.
Sonstige Voraussetzungen: Österreichische Staatsbürgerschaft; besondere Studienleistungen, Beginn des Studiums vor den 30. Lebensjahr
Termin: 15. Dezember 1999
Auskünfte an den Dekanaten und bei der Hochschülerschaft.

8.3. betreffend Forschungsthema "Friedenssicherung und Vermeidung von Gewalt"; Öffentliche Auslobung

Unter dem Titel "Universitäten forschen für die Gesellschaft" beabsichtigt das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr, das Forschungsthema "Friedenssicherung und Vermeidung von Gewalt" einem Auslobungsverfahren zu unterziehen.

Zielgruppen sind u.a. Forscher/innen/gruppen an Universitäten sowie freie Forscher/innen.

Unterlagen können ab 6. Oktober 1999 bei Abteilung III/A/3, Leitung: Frau Dr. Ilse König, Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr, Rosengasse 4, 1014 Wien, zu Händen Herrn Mag. Manfred Wirtitsch, schriftlich per e-mail: Manfred.Wirtitsch@bmwf.gv.at oder per Fax: 53120-6205, angefordert werden.

Einsendeschluß: 30. Dezember 1999

Informationen an den Dekanaten.

8.4. betreffend Stipendienzuschüsse für Doktoratsstudierende aus dem Kosovo

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr vergibt Stipendienzuschüsse an Studierende aus dem Kosovo, die an einer Universität ein wissenschaftliches Doktoratsstudium betreiben.

Voraussetzungen, die bis zum 1. Juli 1999 erfüllt sein mußten:

1. Mindestalter 20. Jahre, Höchstalter 30 Jahre
2. Ordentlicher Wohnsitz in Österreich (Kopie des Meldezettels beilegen)
3. Mindestens seit 1. März 1999 Studierender an einer österreichischen Universität für ein

- Doktoratsstudium (Inskriptionsbestätigung beilegen)
4. Jugoslawische Staatsbürgerschaft (Kopie des Reisepasses beilegen)
 5. Bestätigung des Erstbetreuers der Dissertation über einen ordnungsgemäßen Fortgang der wissenschaftlichen Tätigkeit im Sommersemester 1999.
 6. Bestätigung der Universität über die Annahme der Dissertation, aus der auch die Namen des Erst- und Zweitprüfers hervorgehen.

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 1999

Nähere Informationen an den Dekanaten und bei der HTU.

8.5. betreffend Kosovo: Nominierung von Experten für die lokale Verwaltung

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr übermittelte ein Ersuchen der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union, wonach um die Nominierung von Experten zum Wiederaufbau einer lokalen Verwaltung in Kosovo gesucht wurde.
Informationen in der Rechtsabteilung.

8.6. betreffend Ausschreibung des Rotary Club Lienz/Osttirol

Der Rotary Club Lienz/Osttirol schreibt für Studierende an einer österreichischen Hochschule einen Wettbewerb für Arbeiten zum Thema "Osttirol" (im Rahmen einer Diplomarbeit oder Dissertation) aus. Einreichung bzw. Approbation im Studienjahr 1999/2000.
Prämie: 20.000,- ATS (1.453,46 Euro)
Einreichtermin: 31. Mai 2000

8.7. betreffend EIPA-Seminar "New Trends in Human Resource Management in Public Administration"

Das European Institute of Public Administration (EIPA) veranstaltet am 25. und 26. November in Maastricht, NL, das o. Seminar.
Anmeldeschluß: 10. November 1999 (bis 25. Oktober 1999 geringere Beitragsgebühr)
Informationen: Frau Eveline Hermens, Programmassistentin (Tel.: +31 43 32 96 259, Fax: +31 43 32 96 296, e-mail: e.hermens@eipa-nl.com).
Das aktualisierte Programm befindet sich auf der Web Site von EIPA (<http://www.eipa.nl>), wo auch eine Anmeldung online möglich ist.

8.8. betreffend "Bodossaki Foundation Academic Prizes"

Die obgenannte Stiftung vergibt Preise an Wissenschaftler griechischer Herkunft für Leistungen auf den Gebieten Physik, Informatik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Medizin und Biologie.
Bewerber müssen nach dem 31. Dezember 1959 geboren sein.
Bewerbungsschluß: 31. Dezember 1999.
Informationen in der Rechtsabteilung.

8.9. betreffend vakante Stellen für nationale Sachverständige bei der Europäischen Kommission

Die Euro-Job-Information des Bundesministeriums für Finanzen hat mehrere vakante Stellen für nationale Sachverständige bei der Europäischen Kommission bekanntgegeben.

Anforderungsprofile: Solide Kenntnisse in Wirtschafts- und Finanzwissenschaften, Forschungsmanagement, in einem Fall bezüglich radioaktiver Emissionen und Strahlenschutz; Fremdsprachenkenntnisse.

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 1999

Informationen in der Rechtsabteilung.

Der Universitätsdirektor:

Dr. E. S c h r a n z

9. Mitteilung des Außeninstituts

9.1. Österreichische Technologietransfer Tage Leoben

Die drei technischen Universitäten Graz, Wien und Leoben präsentierten sich am 22. und 23. September 1999 bei den Österreichischen Technologietransfer Tagen an der Montanuniversität Leoben. Das Kernstück der Präsentation der TU Wien bildeten die Vorträge der Institute für Computergraphik, Straßenbau, Leichtbau sowie Festkörperelektronik gemeinsam mit jeweils einem Kooperationspartner aus der Wirtschaft am Nachmittag des 22.9.1999. Zusätzlich wurde dem Firmenpublikum am Stand der TU Wien mit Institutspostern (Leihgabe vom Rektorsgang) und durch eine online-Suchmöglichkeit in der FoDok der TU Wien Einblick in die Forschungstätigkeit der TU Wien ermöglicht. Auch die Weiterbildungsangebote der TU Wien für Techniker wurden sehr interessiert aufgenommen. Eine Nachlese zu dieser Veranstaltung finden Sie unter http://www.tuwien.ac.at/ai/ttt_leob.htm

9.2. Unternehmensgründung; Nachfolgemesse

Für TU Wien-Forscher und Absolventen, die an eine Unternehmensgründung denken:

NACHFOLGEMESSE Di, 12. Oktober 1999 von 9:00 bis 17:00, WU Wien, Augasse 2-6

Ziel der Messe ist einerseits, möglichst viele zu übergebende Unternehmen einem interessierten Publikum zu präsentieren sowie Beratungs- und Fördereinrichtungen vorzustellen. Andererseits soll Interessenten der mühsame Weg zu diversen Anlaufstellen erspart und die Möglichkeit geboten werden, sämtliche Informationen vor Ort zu finden. Betriebsübernahmen sollen als sinnvolle Alternative zu Neugründungen bekannt gemacht werden. Programm Im Messeteil werden rund 40 Aussteller vertreten sein - darunter "übergabewillige" Betriebe im Bereich Architektur, Maschinenbau, Technische Büros. Im Veranstaltungsteil werden Vorträge und Workshops unter anderem zu folgenden Themen geboten:

Eröffnung Präs. Walter Nettig, Wirtschaftskammer Wien

"Die Unternehmensnachfolge aus der Perspektive der Nachfolger" Mag. Löwenstein, Hernstein-Institut

"Wie komme ich an die richtige Finanzierung?" Mag. Bernhard Rak, Bank Austria

"Rechtsformen im Steuer- und Sozialversicherungsrecht" Brauner, Steiger, LBG Wirtschaftstreuhand

"Unternehmensnachfolge in Österreich - 2/3 d. Arbeitsplätze betroffen" Maier, Unternehmensinvest AG

"Übergabe mit Consulting-Spezialisten" Mag. Bruck, Fachgruppe f. Unternehmensberatung und DV
"Steuerliche Aspekte d. Betriebsübergabe" Mag. Erich Baier, Kammer d. Wirtschaftstreuhänder
"Das 1x1 der Betriebsübergabe/-nahme" Mag. Werner Neudorfer, Wirtschaftskammer etc.

Weitere Informationen unter <http://www.nachfolgemesse.at>

Das Außeninstitut der TU Wien unterstützt diese Veranstaltung, weil die Form der Betriebsübernahme speziell für manche Techniker eine interessante Variante darstellt. Die Teilnahme als Messebesucher ist kostenlos.

Der Leiter:
Dr. F. R e i c h l e.h.

10. Änderung der Vertreter der Universitätsassistenten/-innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen in Institutskonferenzen

Mit 30. September 1999 ist Herr Univ.-Prof. Dr. Franz SEIFERT in den Ruhestand getreten. Damit verringert sich die Anzahl der dem Institut für Angewandte Elektronik und Quantenelektronik zugeordneten Universitätsprofessoren von 7 auf 6 und damit auch die der Vertreter der gem. § 45 Abs. 2 Z 2 UOG 1993 in die Institutskonferenz zu entsendenden Mitglieder. Als Vertreter dieser Personengruppe werden auf Grund des Wahlergebnisses von 21. Oktober 1998 nunmehr festgestellt

Vertreter:
Univ.Lektor O.Rat. Dr. Robert SCHAWARZ
Ao.Univ.-Prof. Dr. Karl RIEDLING
Ass.-Prof. Dr. Hans ERTL
Ao.Univ.-Prof. Dr. Ernst WINTNER
Ao.Univ.-Prof. Dr. Alois GOISER
Univ.-Ass. Dr. Wolfgang ZAGLER

Ersatzmitglieder:
Ao.Univ.-Prof. Dr. Georg REIDER
Ass.-Prof. Dr. Heinrich PICHLER
Univ.-Ass. Dr. Alfred POHL
Ao.Univ.-Prof. Dr. Johannes MITTERAUER
Vertr.-Ass. Dr. Franz KOHL
Univ.-Ass. Dr. Fethi Içsel OLCAYTUG

Die Funktion von Herrn Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Gerald BABUREK als Ersatzmitglied der Vertreter der in § 45 Abs. 2 Zi. 2 UOG 1993 genannten Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Baustofflehre, Bauphysik und Brandschutz ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 30. September 1999 erloschen.

Die Funktion von Herrn Univ.-Ass. Dr. Christoph RAUCH als Vertreter der in § 45 Abs. 2 Zi. 2 UOG 1993 genannten Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Festkörperelektronik ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 31. Oktober 1999 erloschen. Auf Grund des Wahlergebnisses vom 21. Oktober 1998 werden das bisherige

Ersatzmitglied, Herr Ao.Univ.-Prof. Dr. Jürgen SMOLINER als neuer Vertreter sowie Herr Univ.-Ass. Dr. Alois LUGSTEIN als neues Ersatzmitglied festgestellt.

Die Funktion von Herrn Univ.-Ass. Dr. Kurt EHRENDORFER als Vertreter der in § 45 Abs. 2 Zi. 2 UOG 1993 genannten Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Strömungslehre und Wärmeübertragung ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 31. Jänner 2000 erloschen. Auf Grund des Wahlergebnisses vom 21. Oktober 1998 wird das bisherige Ersatzmitglied Herr Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Raphael KRONBERGER als neuer Vertreter festgestellt.

Die Funktion von Frau Univ.-Ass. Dr. Doris HALLAMASEK als Ersatzmitglied der Vertreter der in § 45 Abs. 2 Zi. 2 UOG 1993 genannten Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Physikalische Chemie und Theoretische Chemie ist mit ihrem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 30. September 1999 erloschen.

11. Ernennung zum Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaft

Herr O.Univ.-Prof. Dr. Franz ZIEGLER wurde im Juni 1999 zum "Foreign Member of the Russian Academy of Sciences" ernannt.

Der Rektor:
Dr. P. S k a l i c k y

12. Todesfälle

Am 12. September 1999 verstarb Herr Hofrat i.R. Dr.phil. Josef WAWROSCH, ehem. Bibliotheksdirektor und Ehrensensator an der Technischen Universität Wien.

Am 2. September 1999 verstarb Herr Ing. Dr.phil. Otto HROMATKA, emeritierter Ordentlicher Universitätsprofessor für Organische Chemie an der Technischen Universität Wien.

Der Rektor:
Dr. P. S k a l i c k y

13. Ausschreibung freier Planstellen

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in der Personalabteilung I der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, schriftlich einzubringen (wissenschaftliches Personal).

13.1. Zentrale Verwaltung

1 PISSt für eine(n) Referenten(in) VB v2/1 (Karenzvertretung befristet), Arbeitsplatzwertigkeit A2/1, im Büro des Vizerektors für Forschung

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Sonstige Voraussetzungen: Reifeprüfung, gute ADV-Kenntnisse (NS-Office), sehr gute Englischkenntnisse

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

1 PISSt für eine(n) Mitarbeiter(in) in der Poststelle, Arbeitsplatzwertigkeit A5/GL, v4/1

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Sonstige Voraussetzungen: Erfahrung in der Postabfertigung von Vorteil

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

13.2. Fakultät für Raumplanung und Architektur

1 PISSt für eine(n) Universitätsassistenten(in) am Institut für Landschaftsplanung und Gartenkunst, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium (Architektur oder Landschaftsarchitektur)

Sonstige Voraussetzungen: Möglichst Berufserfahrung in der Freiraumgestaltung, Architektur, Objektplanung, und evtl. Ausführungsplanung, gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in (Landschafts-)Architektur relevanten Programmen

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Der Dekan:
Dr. K. S e m s r o t h

13.3. Fakultät für Bauingenieurwesen

1 PISt für eine(n) Vertragsassistenten(in), am Institut für Baustofflehre, Bauphysik und Brandschutz, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium (Bauingenieurwesen, Architektur, Technische Physik oder Maschinenbau)

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse über Bauphysikalische Projektierung, rechnergestützte Meßtechnik, mathematische Modellierung

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PISt für eine(n) Universitätsassistenten(in), am Institut für Hydraulik, Gewässerkunde und Wasserwirtschaft, voraussichtlich mit 1. Dezember 1999

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Vertiefung in Grundwasser- und Oberflächengewässerhydraulik; Kenntnisse in Stofftransportmodellierung

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PISt für eine(n) Universitätsassistenten(in), am Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft, voraussichtlich mit 1. Dezember 1999

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Studienzweig 615, EDV-Kenntnisse

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

1 PISt für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsassistenten(in), am Institut für Baustofflehre, Bauphysik und Brandschutz, voraussichtlich mit 15. November 1999

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: EDV- und Englischkenntnisse, spezielle Kenntnisse der Betontechnologie und das mechanische Verhalten von Hochleistungsbeton

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Der Dekan:
Dr. J. L i t z k a

13.4. Fakultät für Maschinenbau

1 PIST für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsassistenten(in) am Institut für Fertigungstechnik, voraussichtlich ab sofort

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse in Steuerungstechnik

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

1 PIST für eine(n) Vertragsbedienstete(n), Arbeitsplatzwertigkeit A5/2 bzw. v4/1, am Institut für Fertigungstechnik

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Der Dekan:
Dr. B. G r ö s e l

1 PIST für eine(n) Universitätsassistenten(in) (Karenzvertretung, befristet von 1. Jänner 2000 bis 30. Juni 2000), am Institut für Strömungslehre und Wärmeübertragung, Abteilung Mehrphasenströmung, Wärmeübertragung und Thermodynamik

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Besondere Kenntnisse der Thermodynamik, der Strömungsmechanik und der Angewandten Mathematik

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

1 PIST für eine(n) Vertragsassistenten(in) (Karenzvertretung von 11. November 1999 bis 31. Jänner 2000), am Institut für Strömungslehre und Wärmeübertragung, Abteilung Aerodynamik und Wellenausbreitung, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Der Institutsvorstand:
Dr. W. S c h n e i d e r

1 PIST für eine(n) Referent(in), Arbeitsplatzwertigkeit A2/GL bzw. v2/1, am Institut für Verbrennungskraftmaschinen und Kraftfahrzeugbau

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse in moderner Textverarbeitung und im Anlegen entsprechender Dateien; Reifeprüfung

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Der Dekan:
Dr. B. G r ö s e l

1 PIST für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsassistenten(in), am Institut für Betriebswirtschaften, Arbeitswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre, Abteilung Industriefinanzierung-Investment Banking, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: EDV-Kenntnisse (Programmiererfahrung, Datenbanken), Kenntnisse in Finanzwirtschaft, Statistik sowie quantitative Verfahren, sehr gute Englisch-Kenntnisse

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Der Institutsvorstand:
Dr. D. B i b e r s c h i c k

13.5. Fakultät für Elektrotechnik

1 PIST für eine(n) Universitätsassistenten(in), am Institut für Festkörperelektronik, voraussichtlich mit 1. November 1999

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Erfahrung auf dem Gebiet der Zuverlässigkeit von Halbleiterbauelementen

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Der Dekan:
Dr. S. S e l b e r h e r r

1 PIST für einen Lehrling für Kommunikationstechnik-Nachrichtenelektronik, am Institut für Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik

<u>Aufnahmebedingungen:</u>	Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates
<u>Sonstige Voraussetzungen:</u>	Englischkenntnisse und Interesse am Umgang mit Personalcomputern
<u>Bewerbungsfrist:</u>	3 Wochen

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Der Institutsvorstand:
i.V. Dr. W. M e c k l e n b r ä u k e r

1 PIST für eine(n) Universitätsassistenten(in) am Institut für Elektrische Regelungstechnik, ab sofort

<u>Aufnahmebedingungen:</u>	Einschlägiges abgeschlossenes Studium
<u>Sonstige Voraussetzungen:</u>	Besondere regelungstechnische Kenntnisse, Befähigung zur Einarbeitung in regelungstechnische Forschungsgebiete und womöglich Programmiererfahrung
<u>Bewerbungsfrist:</u>	3 Wochen

Der Dekan:
Dr. S. S e l b e r h e r r

13.6. Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

1 PIST für eine(n) Universitätsassistenten(in) am Institut für Geodäsie und Geophysik, ehestmöglich

<u>Aufnahmebedingungen:</u>	Einschlägiges abgeschlossenes Studium
<u>Sonstige Voraussetzungen:</u>	Erfahrungen mit digitalen Theodolitmesssystemen, digitaler Bildverarbeitung, Steuerung von Messsystemen, Datenverarbeitung
<u>Bewerbungsfrist:</u>	3 Wochen

Der Institutsvorstand:
Dr. H. S t a c h e l b e r g e r

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Universitätsverwaltung der Technischen Universität Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Irene Stimmer
Druck: Technische Universität Wien, alle 1040 Wien, Karlsplatz 13
Redaktionsschluss: jeweils Montag vor dem 1. und 3. Mittwoch jeden Monats um 14.00 Uhr